

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Von den Ärzt*innen im Landkreis Kulmbach wird mehr regionale und überregionale Vernetzung gewünscht sowie eine Stärkung der Kooperation mit Krankenhäusern und Unikliniken.



© Rido

DIGITALISIERUNG UND TELEMEDIZIN

Die Voraussetzungen für Digitalisierung und Telemedizin im Landkreis Kulmbach sind gut – aber werden aufgrund datenschutzrechtlicher Bedenken und der als unzureichend angesehenen Nutzerfreundlichkeit der Systeme nur wenig angewendet. Hier sind eine umfassende Fortbildung und Unterstützung der Ärzt*innen notwendig.



© agenturfotografien

Kontakt:
Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Kulmbach
Frau Annetrin Bütterich
E-Mail: buetterich.annetarin@landkreis-kulmbach.de



Herausgeber:
Landkreis Kulmbach
Konrad-Adenauer-Straße 5
95326 Kulmbach



Wissenschaftliche Bearbeitung:
Süddeutsches Institut für
empirische Sozialforschung e.V.
Schwanthalerstraße 91
80336 München
E-Mail: info@sine-institut.de

sine
Sozialforschung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Das Projekt „Ärzt*innenbefragung“ wird mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.

Ergebnisse einer Befragung niedergelassener Ärzt*innen im

LANDKREIS KULMBACH



© Pongas68

DOKUMENTATION

 **Gesundheits
region^{plus}**
Landkreis Kulmbach

 **LANDKREIS
KULMBACH**

ORGANISATION DER PRAXIS



Die hohen Arbeitsbelastungen in den Praxen erfordern neue Arbeitszeitmodelle, damit eine Niederlassung auch künftig attraktiv und mit der Familie vereinbar ist.

Studienhintergrund

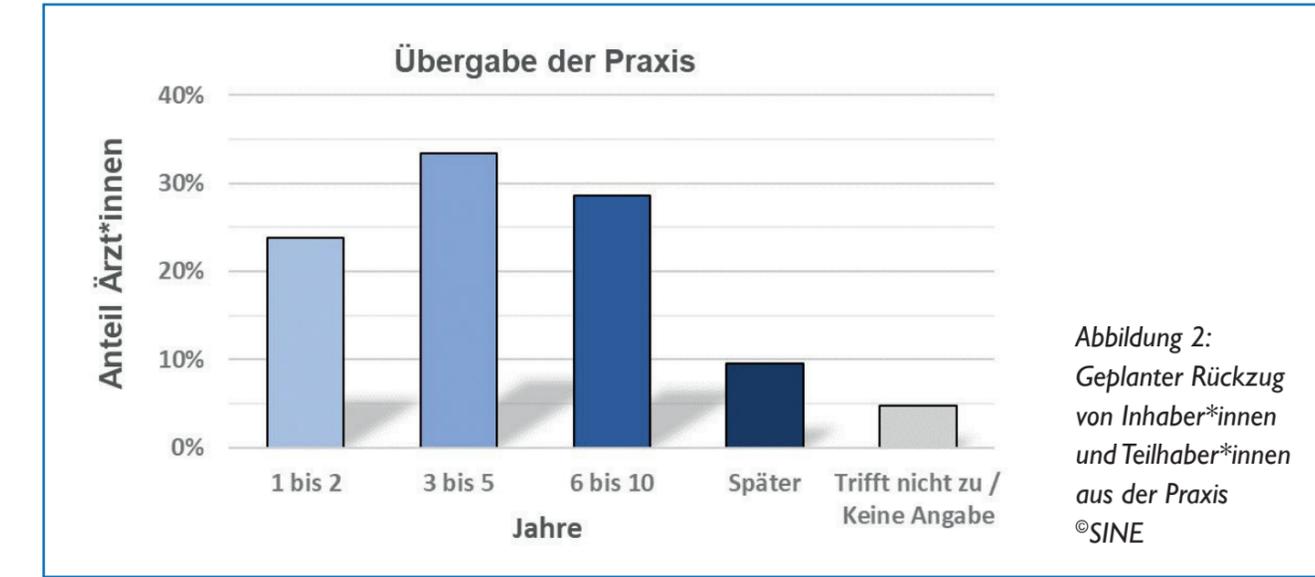
An einer Online-Befragung, die an alle 94 niedergelassenen Ärzt*innen im LK Kulmbach geschickt wurde, haben 50 % (n = 47) Ärzt*innen teilgenommen, davon 60 % Männer, 40 % Frauen im Alter von 30 – 70 Jahren. Untersuchungszeitraum: 13. November bis 01. Dezember 2020

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR NIEDERGELASSENE ÄRZT*INNEN

Die Ärzt*innen bescheinigen dem Landkreis Kulmbach insgesamt gute Rahmenbedingungen für eine Niederlassung. Ausbaufähig sind die Infrastruktur, die Kommunikation sowie die fachärztliche Versorgung.



NACHFOLGEREGELUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG



Die Zukunft ist nah: in den kommenden fünf Jahren müssen eine Vielzahl von Praxen neu besetzt werden – die Mehrzahl der Ärzt*innen, die sich in den Ruhestand verabschieden wird, hat noch keine*n Nachfolger*in. Möglichkeiten zur Nachwuchsförderung sind zwar vorhanden, vielen Ärzt*innen im Landkreis Kulmbach aber unbekannt und werden somit zu wenig genutzt.

